LEHRENDE

Das MA-Studienprogramm „Globalisierung, Transnationalisierung und Governance“ wird von Prof. Dr. Stefan Schirm (Lehrstuhl für Internationale Politik) geleitet. Die drei Programmmodule werden hauptverantwortlich gestaltet von: Prof. Dr. Margit Fauser (Modul Internationalisierung und Transnationalisierung), Prof. Dr. Stefan Schirm (Modul Internationale Institutionen und Prozesse), Prof. Dr. Rainer Eising (Modul Europäisierung, Demokratie und Governance). Für die breitere sozialwissenschaftliche Expertise stehen zudem die Kompetenzen von zwanzig ProfessorInnen und über vierzig weiteren WissenschaftlerInnen der Fakultät für Sozialwissenschaft zur Verfügung.

Enge Kooperationen in der RUB bestehen mit:

- Institut für Friedenssicherung und humanitäres Völkerrecht (Prof. Dennis Dijkzeul)
- Fakultät für Ostasienwissenschaften (Prof. Jörn-Carsten Gottwald)
- Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (Prof. Matthias Busse)
- Fakultät für Philosophie (Prof. Klaus Steigleder)
- Institut für Berg- und Energierecht (Prof. Joh.-Christian Pielow)

BERUFSPERSPEKTIVEN

- Lehre und Forschung, Universitäten
- Internationale Organisationen
- Politik, Verwaltung, Ministerien
- Verbände, NGOs, Stiftungen
- Privatwirtschaft, Unternehmen
- Öffentlichkeitsarbeit, Medien
- Forschungsinstitute, Think Tanks

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Der Bochumer Master of Arts Sozialwissenschaft richtet sich an Studierende mit einem interdisziplinären sozialwissenschaftlichen Bachelorabschluss. Auch Studierende mit Abschlüssen in einzelnen sozialwissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Soziologie, Politikwissenschaft, Sozialökonomie/Volkswirtschaftslehre) können das Studienprogramm Globalisierung, Transnationalisierung und Governance wählen, müssen aber weitere sozialwissenschaftliche Studieninhalte nachweisen oder ggf. nachstudieren.

Derzeit ist der Studiengang zulassungsfrei (kein NC). Informationen über das aktuelle Zulassungsverfahren sowie die Frist für das Einreichen der Bewerbungsunterlagen finden Sie auf den Internetseiten der Fakultät für Sozialwissenschaft und der Ruhr-Universität.

Stand: Februar 2024

WEITERE INFORMATIONEN

Lehrstuhl für Internationale Politik
https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/lsip/lehre/masterprofil.html.de
Fakultät für Sozialwissenschaft
www.sowi.rub.de
Zentrale Studienberatung
www.ruhr-uni-bochum.de/zsb

RUB

GLOBALISIERUNG, TRANSNATIONALISIERUNG UND GOVERNANCE

STUDIENPROGRAMM
IM MASTER-STUDIENGANG
SOZIALWISSENSCHAFT

INHALTE

Der thematische Fokus des Master-Studienprogramms Globalisierung, Transnationalisierung und Governance (GTG) liegt auf grenzüberschreitenden Prozessen und Entwicklungen ökonomischer, gesellschaftlicher sowie staatlicher Institutionen und Akteure. Durch die modulare Konzeption des Studienprogramms wird eine Integration der verschiedenen Wirkungsebenen von Globalisierung, Transnationalisierung und Governance erreicht. Das Studienprogramm ist interdisziplinär ausgerichtet und basiert vor allem auf der Politikwissenschaft und der Soziologie.

Durch die Untersuchung grenzüberschreitender Organisationsformen und Aktivitäten staatlicher, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Akteure werden umfassende Kenntnisse für die Analyse transnationaler Verflechtungen von politischen, ökonomischen und sozialen Prozessen vermittelt. Ein zentraler Gegenstandsbereich sind in diesem Kontext die Beziehungen zwischen Nationalstaaten und deren Institutionalisierung durch multilaterale bzw. supranationale Governance. Das inhaltliche Spektrum wird durch die Auseinandersetzung mit Entwicklungen und Aktivitäten staatlicher und gesellschaftlicher Akteure im europäischen Mehrebenensystem ergänzt. Alleinstellungsmerkmal des Studienprogramms ist die klare Fokussierung auf die Steuerung (Governance) grenzüberschreitender Prozesse (Globalisierung, Transnationalisierung) sowie die systematische Verknüpfung der drei namensgebenden Kernfelder.

Aktuelle Inhalte des MA GTG sind z.B. zunehmende De-Globalisierung, die internationale Rolle der BRICS-Schwellenländer, Migrationsströme, Europäische Integration, Gesellschaft und Wirtschaftspolitik in Deutschland und den USA, die Reform der UNO, Demokratie in der EU, globale Arbeitsstandards, Eurokrise und Governance in der G20.

DAS PROGRAMM

Drei Module beschreiben den inhaltlichen Kern des Studienprogramms:

❶ INTERNATIONALISIERUNG UND TRANSNATIONALISIERUNG

Hier geht es um die theoretische und empirische Analyse von Internationalisierungs- und Transnationalisierungsprozessen in Gesellschaft, Wirtschaft und Organisationen, u.a. mit Fokus auf Migration. Perspektiven u. a. aus Europa, Lateinamerika und Ostasien werden aufgenommen. Die Emergenz neuer Sozialräume und plurilokaler Verflechtungsformen wird ebenso analysiert wie wesentliche Akteure (z.B. internationale Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen und soziale Bewegungen).

❷ INTERNATIONALE INSTITUTIONEN UND PROZESSE

Die theoretische und empirische Analyse fokussiert auf Staaten und multilaterale Organisationen in der internationalen Politik sowie Interaktionen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Zentral sind zwischenstaatliche Beziehungen (etwa: Außenpolitik der BRD, USA), regionale Integration (EU, Mercosur) und Global Governance (G20, BRICS, WTO, IWF, UNO). Zudem werden die Veränderungen staatlicher Handlungsfähigkeit durch (De-)Globalisierung und nationale Antworten auf weltwirtschaftliche Prozesse untersucht.

❸ EUROPÄISIERUNG, DEMOKRATIE UND GOVERNANCE

Im Fokus stehen EU-Mehrebenensystem, EU-Institutionen, Interessenvermittlung, die Wirkungen der europäischen Integration und von Internationalisierungsprozessen auf die politischen Systeme von EU-Mitgliedstaaten sowie Demokratie und Governance in Europa und im internationalen Vergleich.

STUDIENVERLAUF

Das Master-Studium Sozialwissenschaft „Globalisierung, Transnationalisierung und Governance“ (GTG) erstreckt sich über vier Semester und bietet eine Spezialisierung auf die Studienprogrammminhalte und eine breite sozialwissenschaftliche Theorie- und Methodenausbildung. Außerdem besteht die Option, den MA GTG als internationales **Double Degree Programm** mit einem Auslandsstudium (1-2 Semester) an der Universität Wroclaw (Polen) zu absolvieren. Infos: www.sowi.rub.de/lsip

Im MA SOWI GTG finden sich **drei Programmmodule**, **ein Forschungsmodul** zur Durchführung eigener Forschung und **ein Praxismodul** mit einem achtwöchigen Praktikum in den Berufsfeldern des Programms.

In den **sozialwissenschaftlichen Rahmenstudien** bereitet das Modul Methoden und Statistik auf das Forschungsmodul vor. Weiterhin können Module aus anderen Studienprogrammen, ein nachzustudierendes Bachelormodul oder die Module Sozialwissenschaftliche Theorien sowie Qualitative Methoden belegt werden. Das Ergänzungs- und Vertiefungsmodul kann selbst zusammengestellt oder an einer anderen Fakultät studiert werden.

Studienmodule

Option: Double Degree Bochum-Wroclaw